

**Unser  
Stander**



*Rudern im  
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.*

Ausgabe 4 / 2023,  
102. Jahrgang

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten. . . . . 135

## 1882 Vorstand

Einladung zur JHV 2024 . . . . . 136

Bericht zum 141. Stiftungsfest. . . 137

Unsere Jubilare . . . . . 141

Siegesfeier 2023 des BRV . . . . . 142

Vorstandstelegramm

    vom 31. August 2023 . . . . . 146

    vom 21. September 2023 . . . . 147

    vom 19. Oktober 2023. . . . . 147

    vom 23. November 2023 . . . . 148

## 1882 Jung

Regatta Hamburg mit  
Norddeutschen Meisterschaften . 149

## 1882 Leistungssport/Rennrudern

Masters vertreten den Bremer  
Ruderverein in Leer. . . . . 151

Mosel Pokal 2023. . . . . 154

Regatta Quer durch Berlin (QdB) . 155

Wettkampfbericht

32. Kettwiger Herbst Cup . . . . . 156

Fari-Cup Hamburg . . . . . 159

## 1882 Wanderrudern

Donauwanderfahrt von  
Budapest bis Belgrad . . . . . 163

Die Bremer wollen Meppen  
rudernd erkunden . . . . . 166

42. Wanderfahrt  
des Mittwochkreises -Nostalgie und  
Neues von der THEMSE . . . . . 170

## 1882 kurz notiert

Neuer Steg am Werdersee. . . . . 178

2023 Traumhafter Sommer . . . . 180

## 1882 Termine

Termine  
für Arbeitsdiensteinsätze in 2024 . 181

## 1882 Kontor,Büro, Office

Wir gratulieren zum Geburtstag 182

## Termine

Bitte auch in den bekannten  
Infoquellen nachschauen

Adressen / Vorstand / Impressum. 183



*Liebe Stander - Leserinnen/Leser,*

Wir danken für die Berichte und Fotos ohne die es „Unser Stander“ nicht geben würde.  
Gerne erwarten wir wieder Eure Berichte.

Nicht vergessen,  
Redaktionsschluss für den Stander 1/2024

ist der **21. Februar 2024**

*Das Stander Team*

*Liebe '82 er.*

am Samstag, den 25. November 2023 haben wir mit 108 Teilnehmern unser 141. Stiftungsfest gefeiert. Gute Stimmung, schmackhaftes Menü, hochinteressanter Vortrag von Sören Dannhauer und eine sehr erfolgreiche Spendensammlung, mit der ein finanzieller Grundstock für einen neuen Rennachter gelegt wurde.

Den detaillierten Bericht über das Stiftungsfest finden Sie in diesem Heft.

Schon am 26. Oktober 2023 fand die jährliche Sieges-Jahresabschlussfeier mit Trainingsverpflichtung statt. Lisa Vehrs mit dem Trainerteam hat sehr anschaulich die Regattasaison Revue passieren lassen und die aktiven Sportler vorgestellt.

Auch hierzu gibt es einen detaillierten Bericht in diesem Stander.

Der Anleger ist wieder an Land geholt und das Wintertraining im Ergo Raum, Schuppen 17 und anderen angemieteten Sporthallen ist angelaufen. Rege Beteiligung ist auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu beobachten.

Zusammenfassend kann mit Recht behauptet werden, dass Sport bei uns ausgiebig von allen aktiven Mitgliedern aller Altersklassen sowohl im Winter als auch im Sommer betrieben wird.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine erfolgreiche Wintersaison!

Es grüßt Ihr Präsident

*Günther Brandt*



Volles Haus beim 141. Stiftungsfest

*Einladung zur*  
*Ordentlichen Mitgliederversammlung 2024*  
***des Bremer Ruderverein von 1882 e.V.***

am Montag, den 19. Februar 2024, um 19:00 Uhr  
im Bootshaus, Werderstrasse 60

\* \* \* \* \*

*Tagesordnung*

- Top 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. Februar 2023
- Top 2 Entgegennahme der Jahresberichte 2023
- Top 3 Bericht der Rechnungsprüfer
- Top 4 Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands
- Top 5 Wahl der Mitglieder des Vorstands, des erweiterten Vorstands, des Ältestenrates und eines Kassenprüfers.
- Top 6 Haushaltsvorschlag 2024
- Top 7 Abschlussbericht zum Anbau des Bootshauses und Neugestaltung Gelände
- TOP 8 Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung und Anträge sind dem Vorstand  
bis zum **07. Februar 2024 schriftlich** einzureichen.

*Günther Brandt*  
(Der Präsident)

## Bericht vom 141. Stiftungsfest, am 25. November 2023

*Text: Malte Hermann, Fotos: Emil Klein und Ben Engelke*

In diesem Jahr war die Tischbesetzung eine besondere Herausforderung, denn zum 141. Stiftungsfest waren 108 Personen der Einladung gefolgt, es war schlichtweg voll besetzt. Zu unserer Freude waren auch unsere Ehrenmitglieder Inge Vogt und Lübbo Schmidt wieder anwesend. Die anwesenden Mitglieder, die in diesem Jahr Jubiläum feiern, werden an anderer Stelle noch erwähnt.

Erfreulich auch die große Anwesenheit von unseren Jugendlichen und Juniorinnen und Junioren, die diverse Erfolge auf den diesjährigen Regatten errungen haben. Auf der Siegesfeier vor kurzem wurden sie bereits geehrt, siehe auch Bericht in diesem Stander. Eine Kurzversion ihres Vortrags hat unsere Trainingsleiterin Lisa Vehrs nach der Ehrung der Jubilare gehalten.

Sehr viele Studentinnen und Studenten waren anwesend, sie interessierte natürlich besonders der Festvortrag von unserem Mitglied Dr. Sören Dannhauer zum Thema:

### **Studentenrudern „Buten un Binnen“. Bremen, Deutschland und die Welt.**

Kulinarisch wurde die lange Tradition weitergepflegt, es gab wie jedes Jahr das Menü „Curry mit Huhn“ und Reis, mit Suppe vorweg und Rote Grütze zum Dessert. Das große Lob des Vorjahres wurde bestätigt.

Nach der Eröffnung des Festes durch Präsident Günther Brandt, genannt Willi, erhoben sich zunächst alle Anwesenden für eine Schweigeminute in Gedenken an unser verstorbenes Mitglied Rolf Last.

Unser Mitglied Sören, der Festredner, saß bis vor wenigen Jahren noch sehr aktiv als Regattaruderer in unseren Booten und als Trainer im Motorboot. Er hat einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung des Hochschulruderns an der Uni Bremen geleistet. Als Führungskraft der Meyer Werft wohnt er heute in Papenburg. Anwesend waren auch seine Gattin Ann-Kathrin und Sohn Jonte Friedrich. Mit ihm wächst ein echter Ruderfan heran, wer schafft es sonst schon, gerade mal ein paar Monate alt, beim stundenlangen Programm des Stiftungsfestes ohne jeden „Gegenton“ im Festsaal zu bleiben und ein bisschen zu schlafen.



Ann-Kathrin Dannhauer  
mit dem jüngsten Teilnehmer  
Jonte Friedrich

Nach der Suppe hielt Sören seinen Vortrag.

Er ist einer derjenigen, der sich ganz besonders für die Entwicklung des Studentenruderns engagiert hat und noch engagiert. Den Bremer Ruderverein von 1882 bezeichnet er heute als Fixpunkt des Hochschulruderns aber auch Studierende anderer Vereine werden integriert. In unserem BRV hat er sich über Jahre nachhaltig als erfolgreicher Trainer engagiert.

Neben den Regattaerfolgen legte er in all seinen aktiven Trainerjahren großen Wert darauf, andere zu motivieren und an unseren Verein zu binden. Das Ergebnis können wir heute sehen: Dazu zählen z. B. Lisa Vehrs, Melanie Borchers, Melanie Kanz, Bolko Maass und auch Jens Große. Sie sind seit langem zum Wohl unseres Vereins teilweise sehr intensiv ehrenamtlich tätig. Aufgrund beruflicher Auslastung oftmals im Hintergrund, aber auch ohne umfassende Vereinspräsenz, besonders wertvoll für uns.

Welchen Stellenwert Rudern mittlerweile auch international bei Studierenden erreicht hat, sieht man auch daran, dass unsere Sportart bei den World University Games (WUG) integriert ist, der nach den Olympischen Spielen größten Sportveranstaltung weltweit. Im Zuge seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Allgemeinen Deutschen Hochschulsport hatte Sören in diesem Jahr Gelegenheit, die deutsche Ruderdelegation bei den diesjährigen Spielen in Chengdu, Metropole in China, mit anzuführen. Der Weg dorthin war allerdings recht holprig, Abstimmungen mit dem DRV und diverse Hürden mussten erst genommen werden.

Für das nationale Hochschulrudern stellte er die vertikale Integration aller Leistungsklassen heraus, vom Anfängersport über den Wettkampfsport bis zum Spitzensport.

Er nannte diverse Namen und Beispiele aus unseren Reihen mit diversen Teilnehmenden und deren Erfolgen seit dem Jahr 2000 bis heute, die die erfolgreiche Entwicklung des Studentenruderns belegen.

Die Rudervereine, ganz besonders auch unser BRV, profitieren davon, denn z. B. nach der Trainingszeit als Jugendliche im Verein, können sie durch den Übergang in das organisierte Hochschulrudern ihren Wettkampfsport nahtlos weiter betreiben. Durch die vertikale Struktur gibt es die passenden Angebote für den Quereinstieg gemäß den eigenen Voraussetzungen und Vorstellungen.

Was braucht es letztlich, um für Studierende Hochschulrudern in den Vereinen erfolgreich anzubieten und dessen Zukunft zum Wohle auch der Vereine und unseres BRV zu sichern?

### **A: Strukturen und Netzwerke.**

Verkürztes Zitat Sören aus seiner Erfahrung: Vereine und Uni haben eingebracht, was sie an Stärke haben: Bus, Anhänger, Skulls, Boote. Meldegeld, Fahrtkosten usw.

werden übernommen. Presse und LSB waren immer eingebunden und haben das Hochschulrudern in der Bremer Sportlandschaft verankert.

### **B: Positive Identifikation.**

Verkürztes Zitat Sören aus seiner Erfahrung: „Wir haben die Grenzen zwischen Bremer Vereinen aufgeweicht. Im Hochschulsport haben wir ein gemeinsames Spielfeld. Voneinander lernen, einander gönnen, Erfolge teilen.“

### **C: Engagement.**

Verkürztes Zitat Sören aus seiner Erfahrung: Es braucht qualifizierte und engagierte Obleute, die das Engagement tragen.

Sörens und unser Wunsch für die Zukunft:

- Dass wir im Bremer Ruderverein von 1882 auch in Zukunft einen starken Förderer des studentischen Ruderns in Bremen haben.
- Dass sich weiterhin junge Engagierte finden, die das studentische Rudern leben, fördern und erneuern.
- Dass wir als Traditionsverein weiterhin offen sind für junges Engagement und Menschen im und neben dem Boot fördern und sie an uns binden - und wir uns als Bremer Ruderverein von 1882 so das Fundament bauen, um auch in 20, 40 oder 60 Jahren ein lebendiger Traditionsverein zu sein.

Das Auditorium dankte Sören mit großem Applaus.

Es folgte die Ehrung der Mitglieder, die in diesem Jahr Jubiläum feiern. Sie erhielten die obligatorischen Urkunden oder Anstecknadeln und bedankten sich mit kräftigem „Hipp Hipp Hurra“.



Festvortrag gehalten von Sören Dannhauer

Auf dem Stiftungsfest dreht es sich immer um Erfolg und um Zukunft. Um beides für unseren Verein zu sichern, benötigen wir Spenden, Hauptanliegen des Stiftungsfestes. Dafür wurde im Vorstand der Entschluss gefasst, für einen Rennachter zu sammeln. Einer von unseren drei Achtern hat nicht mehr die Wettbewerbsfähigkeit für Regatten. Die Nachfrage nach neuem Material ist bei unseren Vereinsmitgliedern in allen Leistungsklassen einschließlich der Masters, teilweise auch bei Renngemeinschaften mit den anderen Vereinen und auch der Ruderbundesliga, deshalb sehr groß. Der Bedarf ist da, gerade in dieser Saison waren Achter-Mannschaften auf verschiedenen Regatten am Start.

Willi hat uns um Spenden gebeten und wir haben geliefert. Eine fünfstellige Summe, die bei der ersten Ziffer eine 3 erreicht hat, ist ein sensationelles Ergebnis. Dafür darf man sich bei allen Spendern herzlich bedanken, sowohl den Spendern auf dem Stiftungsfest als auch denjenigen, die überwiesen haben und noch überweisen werden.

Wenn jetzt Anfang nächsten Jahres das Sportamt mit einem Zuschuss noch seinen Beitrag leistet, dann werden wir in absehbarer Zeit ein neues Flaggschiff im Bremer Verein von 1882 zu Wasser lassen.

Das 141. Stiftungsfest wurde mit einem besonders lauten „Hipp Hipp Hurra“ beendet.



Präsident Willi mit den Jubilaren: 70 Jahre: Karsten Zill, Hans-Jürgen Kaiser; 60 Jahre: Kurt Petermann;



## Unsere Jubilare



### 70 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Jürgen Kaiser, Dr. Peter Stein, Karsten Zill

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Peter Mross, Kurt Petermann, Hartwig Schaper

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Jörg Stelter

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Rainer Albert, Axel Fangk

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Michaela Harmssen, Jens Schäfer, Ingeborg Schmidt, Thorsten Sommer, Erika Veyrassat-Schütte

### 10 Jahre Mitgliedschaft

Martin Beer, Jana Brinkmeier, Guido Claessens, Antonia Düchting, Tim Eilers, Jens Große, Tina Hornung, Maike Nawrath, Christian Obst, Dr. Klaus-J. Starke, Max Sudhoff, Lasse Tietz, Jonathan Vaupel, Sebastian Weber, Christian Zelewski



50 Jahre: Jörg Stelter; 40 Jahre: Axel Fangk; 10 Jahre: Guido Claessens und Max Sudhoff

# Siegesfeier 2023 des BRV v. 1882 e.V., am 26. Oktober 2023

Text: Marco Gowers, Fotos: G. Brandt

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, versammelten sich um 19:00 Uhr rund 40 Mitglieder/Gäste sowie Trainerinnen und Trainer im Vereinshaus, um gemeinsam im geselligen Rahmen auf die Saison 2022/2023 zurückzublicken. Lisa Vehrs hat die Veranstaltung eröffnet und gewohnt engagiert durch den Abend moderiert. Besonderheit dieser Veranstaltung ist, dass generationsübergreifend die Bereiche Kinder (betreut von Trainerin Luca Reinshagen), Junioren (koordiniert von Trainerin Levke Gill), Studenten sowie Masters vertreten sind.

## 1. Kinder

Luca hat über den Bereich Kinderrudern berichtet und hervorgehoben, dass erfreulicherweise eine Umkehr des durch die Coronakrise verursachten Rückgangs der Neuzugänge erfolgt sei. Mit gewachsener Anzahl von Kindern hat Luca das Training von der Wintersaison hin zur Sommersaison stetig aufbauen und intensivieren können. Für ihre herausragenden Leistungen in diesem Bereich ist Luca an diesem Abend der Pokal für besondere Verdienste für den BRV v. 1882 überreicht worden.

## 2. Junioren

Für den Bereich Junioren konnte Levke berichten, dass einige Zugänge vom BSC sich sportlich sehr positiv entwickelt haben. Sowohl bei den A-Juniorinnen und Junioren wie auch bei den B-Juniorinnen und Junioren konnten die Trainingsaktivitäten gezielt intensiviert und ausgebaut werden. Glanzleistung in diesem Bereich ist neben diversen Teilerfolgen eine gewonnene Silbermedaille eines Juniorenrudders im Achter bei der WM in Paris. Nach dem Motto „*miles make champions*“ hat Leo Fischer während des Trainingslagers in Vorbereitung auf die WM in 4 Wochen rund 1.000 km im Boot zurückgelegt. Eine Diashow hat die Leistungen im Juniorenbereich ergänzt und die Berichte aufgelockert.

## 3. Studenten

Sehr dynamisch hat sich der Bereich Studentenrudern entwickelt. Eine Gruppe von circa 25 Studentinnen und Studenten, von denen die meisten erst im April dieses Jahres mit dem Rudern in gesteuerten Gigbooten begannen, hat sich kontinuierlich auf die Hochschulmeisterschaften vorbereitet und konnte dort einige 4. Plätze erzielen. Beim Herbst Cup in Kettwig sprang sogar ein 1. Platz als Saisonhöhepunkt heraus.

#### 4. Masters

1. Heiner Gratenau hat in Vertretung für Thorsten Thielbar die Höhepunkte der rund 50 Mastersruderer zusammengefasst (inklusive Ergebnisse von Teilnahmen an internationalen Regatten). Für ihn persönlich stellte die Teilnahme am 72. Grünen Moselpokal in Bernkastel-Kues den Höhepunkt der Saison dar. Der E Achter durfte infolge zusammengelegter Klassen bei den Jüngeren in C fahren und es konnte der dritte und damit letzte Platz erzielt werden. Der ältere H Achter hatte in seiner Klasse ebenso keinen Gegner und musste mit in G fahren. Zwar reichte es nur für den dritten Platz. Der Regattawein sowie das schöne Wetter wirkten jedoch versöhnlich.

2. Das *Coastal Rowing* als Nischenbereich im Mastersrudern hat anschaulich Hendrik Nagel vorgestellt. Es unterteilt sich in zwei Disziplinen: den *Beach Sprints* (zu den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles erstmals als olympische Disziplin aufgenommen) und die Freiwasser-Langstrecke (regelmäßig im Rechteck-Kursformat). Hendrik konnte einige Erfolge national erzielen und seine Erfahrungen auch international sammeln. Im Gegensatz zu Nordeuropa ist das *Coastal Rowing* im Mittelmeerraum schon seit Längerem etabliert.

3. Schließlich haben Martin Kühn, Jens Thilo-Pfeiffer sowie Hendrik Nagel noch die Eindrücke ihrer Teilnahme bei der Langstreckenregatta über 160 km (!) auf dem Genfer See geschildert.

Wie für eine Siegesfeier üblich und würdig, gab es während des Abends ein vegetarisches asiatisches Gericht und Dessert zubereitet von Vereinsgastronom *bali'ku*, viele Danksagungen, Entpflichtung und Neuverpflichtungen der Sportlerinnen und Sportler sowie die Erkenntnis, dass nach drei verliehenen Sportabzeichen im Rudern (einschließlich Wanderfahrten) der Rudersport doch ganz schön vielseitig sein kann. Vereinspräsident Willi schloss die Veranstaltung gegen 22:00 Uhr mit einem traditionell dreifachen „Hipp, hipp, hurra!“.



Luca erhält den Pokal für besondere Verdienste



DRV Fahrten Urkunde für Jens und Martin



Pralinen für Katrin Brinkmeier für ihr Engagement im Kinderrudern



Trainingsleute bekommen für die Saison jeder einen „Riggermann“  
v.l.n.r.: Karen, Levke, Ben, Leo, Thomas, Isabell, Jette, Nele, Cora, Benni



Die Jugendabteilung (Ben) bedankt sich bei:  
Lisa, Levke, Karen, Thomas und Luca für den Einsatz als Trainer



Die Vertreter der Studenten Gruppe mit Emma in der Mitte



160 km Rennen auf dem Genfer See: Hendrik, Martin und Jens

## Vorstandstelegramm

### von August bis November 2023

Unter dieser Rubrik berichten wir über die jeweils zurückliegenden Vorstandssitzungen. Da wir jährlich 12 Vorstandssitzungen haben, aber der Stander derzeit viermal im Jahr erscheint, werden einige Punkte bei Erscheinen bereits veraltet sein.

Wir stellen damit aber dennoch sicher, dass alle Mitglieder - auch im nachhinein - über alle wichtigen Punkte informiert sind.

Neuigkeiten, die sich in den Vorstandstelegrammen wiederholen, kürzt das Stander-Team aus Übersichtsgründen für den Druck.

### vom 31. August 2023

#### Neuigkeiten:

- Wir haben für das kommende Jahr leider keinen neuen FSJler.
- Benita konnte als Übungsleiterin gewonnen werden. Außerdem unterstützt nun auch Finn Thielbar im Bereich der Kinder.
- Die Kooperation mit dem BSC soll weiter ausgebaut werden.
- Das Ehrenamt im Verein muss unbedingt gefördert werden, damit die Verantwortung der Funktionen auf mehrere Schultern verlagert werden kann.
- Der Anleger soll am 11. November aus dem Wasser geholt werden. Der Arbeitsdienst wird um 09:30 Uhr beginnen.
- Es wird zukünftig einen 1. Hilfe Kasten in der Bootshalle geben.

#### Vorstandsbeschlüsse:

- keine

### Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an:

bei:

unser Spendenkonto

IBAN:

**Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

**Die Sparkasse Bremen AG**

DE02 2905 0101 0011 2323 11

BIC:

SBREDE22XXX



Verwendungszweck

**Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

## vom 21. September 2023

### Neuigkeiten:

- Das Abrudern wird Ende Oktober oder Anfang November stattfinden.
- Am 26.10. wird die Siegesfeier stattfinden.
- Die Vereinsregatta wird im nächsten Jahr am 17.08.2024 stattfinden.
- Die Jahreshauptversammlung ist für den 19.02.2024 geplant.

### Vorstandsbeschlüsse:

- Da unsere Sicherheitswesten für die Jugendlichen in die Jahre gekommen sind, werden wir 12 neue Westen beschaffen.



## vom 19. Oktober 2023

### Neuigkeiten:

- Am 07.09.2024 wird der nächste Firmenrudertag stattfinden.
- Der Verein verfügt nun über eine Kompostkiste. Herzlichen Dank Kai.
- Die Boote Eisvogel und Stadtwerder wurden verkauft. Die neuen Boote treffen voraussichtlich Anfang Dezember ein.
- Das „Abrudern“ findet dieses Jahr nicht statt.
- Die neuen Sicherheitswesten für die Jugend sind da.
- Der Belegungsplan für den Ergoraum und den Kraftraum wurden abgestimmt und hängen nun aus.
- 

### Vorstandsbeschlüsse:

- Der Anleger ist in die Jahre gekommen und muss dringend etwas saniert werden. Die ersten Segmentreihen wasserseitig werden erneuert. Der Rest folgt in den Folgejahren.



## vom 23. November 2023

### Neuigkeiten:

- Das neue Renndoppelzeiler für Junioren ist eingetroffen, Taufe wird im Frühjahr 2024 sein.
- Die Siegesfeier war ein voller Erfolg.
- Der Anleger wurde erfolgreich aus dem Wasser geholt. Positiv vorgehoben wurde die rege Teilnahme von 33 Helfern. Das hatten wir lange nicht mehr. Herzlichen Dank den vielen Helfern. Der Termin um den Anleger zurück ins Wasser zu bringen wurde für den 16.03.2024 um 07:30 Uhr festgelegt.
- 

### Vorstandsbeschlüsse:

- Beim diesjährigen 141. Stiftungsfest wollen wir für einen neuen Rennachter Geld sammeln.



## Vereinsgaststätte des Bremer Ruderverein von 1882 e.V.



**bali`ku • streetfood**

Der Inhaber: **I Ketut Bawa Artha**, genannt **Bawy**, und sein Team servieren balinesische und indonesische Spezialitäten an der Weser

### Öffnungszeiten:

Dienstags bis Samstag Küche ab **18 Uhr**

Dienstag + Donnerstag von **16-18 Uhr** nur Getränke für Vereinsmitglieder, Küche **ab 18 Uhr**

Sonntags von **11:30-13:30** und **16-18 Uhr** nur Getränke für Vereinsmitglieder, Küche **ab 18 Uhr**

Die **Speisekarte** und Termine findet ihr hier: <https://baliku-bremen.de>



## Regatta Hamburg mit Norddeutschen Meisterschaften, am 23./24. September 2023

*Text: Hannes Schober*

Am 23. September 2023 ging es viel zu früh los nach Hamburg. Mit dabei waren Jette Asmus, Isabell Prade, Anna Mestermann und Hannes Schober von den B-Junioren, Ben Engelke von den A-Junioren und Jonte Maaßen, Moritz Berke, Linnea und Aaron von Ostrowski, June Kleinfeld, Ben Röske, Yelva Albath, Kalle Brandt, Tessa Naumann, Justus Nentwig, Frederick Börries und Oscar Abilgaard aus der Kinderabteilung. Es gab 1.000-Meter-Rennen und Slalom-Rennen. Die 250-Meter-Rennen mussten aufgrund von zu vielen Anmeldungen leider abgesagt werden. Apropos leider, das Wetter war anfangs auch eher durchwachsen.

Den Start machten Jette Asmus und Cora Rohlfs (Bremer Sport-Club). Die Renngemeinschaft erruderte den 6. Platz. Ebenfalls einen 6. Platz erreichte Jonte in seinem Einerrennen. Noch im selben Rennen, aber ein paar Läufe später, startete auch Moritz. Er wurde Vierter. Linnea und June ruderten im Zweier auf den 6. Platz. Danach war Ben an der Reihe. Er verpasste den 4. Platz ganz knapp um vier Zehntelsekunden. Hannes wurde in seinem Rennen auch Vierter.

Als nächstes war wieder Jette dran. Diesmal trat sie im Einer gegen ihre Zweierpartnerin Cora an und wurde Fünfte. Danach startete der große Ben. Genau wie der kleine Ben verpasste auch er ganz knapp den 4. Platz. Auch um vier Zehntelsekunden. June und Yelva wurden jeweils Sechste und Anna konnte sich den 1. Platz sichern.

Danach gab's wieder zwei Zweierrennen. Zuerst starteten Moritz und Jonte, sie wurden Fünfter, und danach Ben Engelke und Claas Nentwig (Bremer Sport-Club). Die Renngemeinschaft erreichte den 3. Platz.

Am Samstagnachmittag gab es insgesamt acht Slalomrennen mit Anmeldungen aus unserem Verein. Es gab zwei erste Plätze - für Yelva und Linnea, einen zweiten für Anna, zwei dritte Plätze für Ben und Kalle und zwei sechste Plätze für Tessa und Justus. Frederick wurde in seinem Lauf Fünfter.

Am Abend ging's wieder zurück nach Bremen. Aber nur für diese Nacht. Die Regatta fand ja an beiden Tagen statt. Sonntagmorgen durften wir wieder viel zu früh aufstehen. Dabei hätten wir gar nicht so früh da sein müssen. Wegen Nebel wurde das erste Rennen nämlich um eine Stunde verschoben.

Nach einer Ewigkeit in der Kälte Rumsitzen machte Hannes den Anfang, er wurde Siebter. Danach starteten Jette, die Fünfte wurde und Isabell. Sie wurde Sechste. Als nächstes startete der kleine Ben. In seinem Rennen konnte er sich den vierten Platz errudern. Direkt danach hatte auch der große Ben sein Rennen, in dem er

ganz knapp auch Vierter wurde. Noch viel knapper war es aber bei Benita. Nur zwei Zehntelsekunden trennten sie vom dritten Platz. Am Nachmittag gab es noch zwei Zweierrennen, Jette und Isabell (ganz knapp Fünfte) sowie Moritz und Jonte (Vierter, aber mindestens genauso knapp) und Annas Einerrennen, in dem sie Zweite wurde.

Sonst fanden, über den Tag verteilt, auch die Slalom-Rennen statt. Es gab wieder acht Anmeldungen von unserem Verein, davon zwei dritte Plätze (Anna und Linnea), drei vierte (Kalle, Ben und Frederick) und jeweils einen fünften (Jonte) und sechsten Platz (Moritz).

Am Ende des Wochenendes war fast jeder zufrieden mit sich und doch froh, wieder ausschlafen zu können.



**Synergien** sinnvoll nutzen

## sicherheits- und sondertechnik

bester schutz für ihr eigentum

elko Technik GmbH & Co. KG  
Konsul-Smidt-Str. 50-52 · 28217 Bremen · (0421) 53 63-01 · [www.elko.de](http://www.elko.de)



TECHNIK

## Die den Kampf mit der Brücke wagen - Masters vertreten den Bremer Ruderverein erfolgreich in Leer, am 09./10. September 2023

*Text: Holger Ilgner, Fotos: Holger Ilgner*

Idealerweise findet das Rennrudern ja in geraden, voneinander durch Bojenketten abgetrennten Bahnen statt. Als Rennruderer weiß man das durchaus zu schätzen, denn zwischen den Bojen über das Heck blickend lässt es sich mit etwas Geschick sehr gut navigieren und man kann sich aufs Rudern konzentrieren. Es gibt aber auch Regattastrecken, die ohne Bahnbegrenzungen auskommen müssen. Dann gibt es welche, bei denen auf der Strecke sogar Kurven bewältigt werden müssen. Wenn aber zu allem Übel auch noch eine enge Brückendurchfahrt hinzukommt, dann ist man in Leer gelandet.

Wohl kaum eine Regattastrecke bietet so viele Herausforderungen wie die Leeraner Hafenaarena: Vier Bahnen ohne Bojenketten, wenig Orientierungsmöglichkeiten am Ufer, eine Kurve 100 Meter vor dem Ziel und eine extrem schwierige und vor allem nicht ungefährliche Brückendurchfahrt auf der Hälfte der Strecke. Für viele geht das Rennen überhaupt erst bei der Hälfte der Strecke los, weil sie vorher viel zu sehr damit beschäftigt sind, eine der drei engen, niedrigen Durchfahrten zu treffen, wenn, ja wenn da nicht noch die Kurve wäre, die bisweilen für einige Extra-Meter sorgt.

Entgegen der ursprünglichen Regattaplanung war die Trainingsabteilung doch nicht nach Leer gefahren und so war es an den Masters, den Bremer Ruderverein in Ostfriesland am 09./10.09. 2023 zu vertreten. Zusammen mit dem BSC gingen Ralph Meyer im Hagen, Frank Dreckschmidt und Holger Wark im Achter sowie Jessica Schulz im Doppelzweier und Doppelvierer an den Start. Holger Ilgner hatte sich mit befreundeten Ruderern verschiedener Vereine zu ein paar Rennen verabredet und „last, not least“ waren Martin Beer, Florian Michaelis und Ines Egelkraut in Doppelzweiern im Einsatz.

Gleich zum Auftakt mussten sich Jessica zusammen mit dem BSC und Holger Ilgner mit Scharnebeck / Norden im Mixed-Doppelvierer nicht nur miteinander, sondern auch mit einer deutlich jüngeren Mannschaft vom Alster RV Hanseat auseinandersetzen. Das gelang dem rein-Bremer Boot mit Abstand am besten. Während sich Holgers Renngemeinschaft deutlich schwertat, bei dem kabbeligen Wasser das kommt ja noch dazu: in Leer gibt es Spundwände und Schiffsverkehr und praktisch immer schlechtes Wasser) ins Rennen zu kommen, fand Jessicas Vierer am schnellsten Kurs und Rhythmus und konnte sich aus den Scharmützeln der beiden anderen Vierer heraushalten. Am Ende konnte Jessica gleich in ihrem ersten 1.000-Meter Rennen den ersten Sieg verbuchen. Kurze Zeit später konnten sie zusammen mit Barbara Lid vom BSC dieses Kunststück im Doppelzweier sogar noch einmal wiederholen, indem sie einen Steuerfehler der Gegnerinnen kurz nach der Brücke zur Führung nutzen und diese bis ins Ziel gegen die wütend heranstürmenden jüngeren Hanseatinnen verteidigen konnten.



Unverhofft aber nicht unverdient: Jessica (rechts) nach dem Sieg im Doppelzweier

Holger musste einsehen, dass man mit einem „Telefon-Vierer“ insbesondere bei schwierigem Wasser gegenüber eingefahrenen Mannschaften strukturell im Nachteil ist. Auf der Sprintstrecke waren sowohl im Mixed- als auch im Männer-Vierer jeweils ein Boot schneller. Deutlich besser lief es im Doppelzweier zusammen mit Jan Zamow aus Scharnebeck, der immerhin schon auf gemeinsame Rennen in Werder und ein paar Trainingskilometer in der Vergangenheit zurückblicken kann. An beiden Tagen am Start, reichten am Ende eine mäßige und eine gelungene Brückendurchfahrt und jeweils ein ordentlicher Bootslauf nach der Brücke für zwei komfortable Siege.



An beiden Tagen erfolgreich:  
Holger (hinten) mit seinem Doppelzweierpartner aus Scharnebeck

In ihren Achterrennen mussten Ralph, Frank und Holger Wark jeweils in der offenen Klasse antreten, da in Leer keine Achter für Masters ausgeschrieben sind. So ging es eher darum, gute Rennen zu fahren, als Medaillen zu gewinnen, weil die gegnerischen Boote ausschließlich mit Senioren oder Junioren besetzt waren, praktisch also ein Kampf der Generationen. Der gelang aber ordentlich. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag konnte der Bremer Achter auf den 1.000 Metern zwar nicht um den Sieg mitfahren, hielt aber mit gutem Rhythmus, Länge und Schlagzahl mit und wurde nicht deutlich distanziert. Am Samstagabend standen zudem noch zwei Starts im 300-Meter-Nachtsprint auf dem Programm, die der Achter ebenfalls gut absolvierte.

Der Nachtsprint ist eine Leeraner Besonderheit: Zu wummernden Bässen und den mitreißenden Kommentaren der Streckensprecher gehen die Mannschaften in Vierern und Achtern über die Strecke. Unter dem Jubel der Zuschauer geben die Teams Alles. Seit neuestem sollen die Boote zudem bunt beleuchtet werden, was die Mannschaften zum Teil sehr kreativ umsetzten. Diese Mischung macht den Nachtsprint zu einem einzigartigen Erlebnis für Ruderer und Zuschauer.

Florian und Martin mussten sich am Sonntag in ihrem Doppelzweier vor dem Start erst noch langatmige Diskussionen anhören. Ein muskelbepacktes Brüderpaar aus Gelsenkirchen (Ich wusste gar nicht, dass da auch gerudert wird) verwickelte die Schiedsrichter in eine hitzige Debatte über Zeitrelationen als Ausgleich für unterschiedliches Alter der Ruderer, die sogar in der Androhung eines Protestes gipfelten. So etwas ist im Mastersrudern zum Glück die Ausnahme und in diesem Fall vielleicht der emotionalen Ausnahmesituation der Gelsenkirchener angesichts des desaströsen Auftretens der einheimischen Fußballmannschaft geschuldet. Als das Rennen dann endlich gestartet wurde, kamen Florian und Martin gut vom Start weg und sicher durch die Brücke. Zwar konnten sie nicht in den Medaillenkampf eingreifen, hielten aber den Kontakt zum Feld und waren damit sehr zufrieden.



Ines und Martin auf dem Weg zum Start beim Sprint

Unterm Strich standen vier Siege, viele Tassen Ostfriesen-Tee und auch das eine oder andere friesisch Herbe zu Buche. Zudem einige gute Rennen und das freundschaftliche Wiedersehen und Miteinander im Kreise der Mastersruderer und –ruderinnen. Da auch das Wetter eigentlich keine Wünsche offen ließ, war es ein rundum gelungenes Regatta-Wochenende, im nächsten Jahr ja vielleicht wieder mit noch größerer 82er Beteiligung.



## Mosel Pokal 2023, am 30. September 2023

*Text: Heiner Gratena*

Am vergangenen Wochenende machten sich zwei Master Männer Achter auf den langen Weg nach Bernkastel-Kues, um wie jedes Jahr an der Mosel die kurze Langstrecke (2 km hin, Wende, 2 km zurück) zu fahren. Es ist ein Wahnsinns Aufwand für das Rennen von nicht mal 20 Minuten, aber niemand hat es bereut.

Tolles Wetter und das wunderbare Panorama nebst guter Organisation und nettem Hotel sind schon was.

Unser älterer H Achter hatte in dieser Klasse keinen Gegner und musste mit den jungen Leuten in G (Minstdurchschnittsalter 65) fahren. Mit 17:20 reichte das nur für den dritten Platz, ist aber sehr respektabel.

Der E Achter hatte ebenfalls keinen gemeldeten Gegner und durfte gegen ganz junge Leute in C (MDA 43) fahren. Er machte mit 16:02 natürlich auch in dieser Klasse den dritten und letzten Platz, allerdings nur 6 Sekunden hinter dem Zweitplatzierten. Nur die leicht suboptimale Wende ließ uns unser selbst gesetztes Ziel von unter 16 Minuten verfehlen.

Wieder ein geniales Regattawochenende.

Wir hoffen, im nächsten Jahr melden wieder mehr Achter und es finden sich in jeder Altersklasse Gegner.



### **Rettungswesten verwenden:**

Das Tragen einer Rettungsweste ist in dem Zeitraum

**vom 15. November bis 15. März**

Pflicht für alle Mitglieder

## Regatta Quer durch Berlin (QdB) – Rudern, aber nicht nur, am 07. Oktober 2023

*Text: Martin Dechow, Foto: Barbara Lid*

Die Regatta QdB ist eine Tradition, nicht zuletzt für die F-Masters in Renngemeinschaft 82 mit dem Bremer Sport Club (BSC). So haben wir uns auch in diesem Jahr am ersten Oktober-Wochenende mit fast identischer Mannschaft wie im letzten Jahr wieder nach Berlin aufgemacht.

Es heißt, Berlin sei immer eine Reise wert. Und das macht auch den Charme dieser Regatta aus. Es wird gerudert – 7 km auf der Spree von der Charlottenburger Schleuse bis zum Kanzleramt – aber nicht nur. Es ist auch ein Wiedersehen mit Ruderkameraden aus Kiel, Lübeck oder Hamburg. Es ist eine logistische Herausforderung, weil der Bootsanhänger zunächst am Sattelplatz am Start geparkt, noch vor dem Rennen aber auf die Wiese zum Ziel gebracht werden muss. Es ist eine tolle Atmosphäre am Ziel, eine große Party. Und die Mannschaft macht auch um die Regatta herum ein Event daraus – traditionell beim Italiener am Freitagabend und in einem zünftigen Berliner Restaurant am Samstagabend mit gutem Essen, genug Bier und auch mal „dumm Tüch“ reden. Ein Gesamtpaket, das einfach Spaß macht.

Wir, das war in diesem Jahr der F-Achter in der Besetzung Wolfgang Heising (BSC), Martin Dechow, Holger Wark, Ingo Hoff (BSC), Manfred Knoche (BSC), Helmut Stahmer, der dankenswerter Weise noch am Tag der Abfahrt für einen kurzfristigen Krankheitsausfall eingesprungen ist, Ralph Meyer im Hagen, Karsten Heiland (BSC) und Stf. Barbara Lid (BSC). Wie schon in den letzten Jahren, sieht man gerade auch in Berlin sehr starke Mannschaften, gespickt mit ehemaligen Weltklasserudern.

Das war für uns also kein Maßstab. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir mehr als eine halbe Minute schneller waren als im letzten Jahr und die 28 Minuten knacken konnten – bei etwas besserem Wind und etwas schlechterem Wasser. Das ist doch was!

Berlin war auch diesmal eine Reise wert. Wir kommen wieder!



ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59



V.l.n.r. Ingo Hoff, Manfred Knoche, Barbara Lid, Martin Dechow, Helmut Stahmer, Karsten Heiland, Ralph Meyer im Hagen, Holger Wark und Wolfgang Heising

---

## Wettkampbericht 32. Kettwiger Herbst Cup, am 14./15. Oktober 2023

*Text: Emma Maurer, Foto: Emma Maurer*

Am Freitag, den 13.10.2023 machten sich 15 Mitglieder der Studierendengruppe auf den Weg nach Essen zum 32. Kettwiger Herbstcup. Mit dabei waren 3 Gig-Boote sowie eine Handvoll Begleiter. Samstag früh wurde aufgeriggert und dann ging es auch schon mit dem 2.500 Meter-Rennen los.

Zwei Teams starteten im gesteuerten Mixed-Vierer. Hier konnte besonders das Team, bestehend aus Marlene Braatz, Jonathan Erdmann, Franziska Linke, Levin Möller und Steuerfrau Bianca Meyer (alle HSB), von sich überzeugen. Im 2.500 Meter-Rennen und im 750 Meter-Rennen holten sie mit sicherem Abstand jeweils den ersten von neun Plätzen.

Das zweite Bremer Team rund um Steuerfrau Emma Maurer (HSB), bestehend aus Katja Mevenkamp (Uni Bremen), Nora Volling (Uni Bremen), Maximilian Schnieders (HSB) und Magnus Scheibe (HSB) errang die Plätze drei und sechs .

Nach einem erfolgreichen „Fest der Ruderer“ am Samstagabend stand am Sonntagmorgen zunächst die Langstrecke von 4.000 m an. Auch hier konnte sich das



Team um Bianca Meyer mit einem Vorsprung von 7 Sekunden zum zweitplatzierten Marburger Ruderverein durchsetzen. Das Team um Emma Maurer schaffte einen siebten Platz.

Im 250 Meter Sprint wurde es dann noch einmal spannend. Mit Zweizehntel Vorsprung wurde auch dieses Rennen von Bianca und ihrer Mannschaft gewonnen und der Gesamtsieg und das Sieger T-Shirt gesichert. Das zweite Team konnte auch noch einmal alle Kräfte bündeln und schaffte es auf Rang drei und somit in der Gesamtwertung auf einen guten 4. Platz.

Im gesteuerten Männervierer starteten Emil Eppels, Paul Lammers, Joseph Eva und Hanna Hagenbusch (alle HSB) mit Steuermann Nils Wirtz (Uni Bremen). Sie belegten dreimal den 7. Platz, konnten auf der Langstrecke ihre gute Ausdauer unter Beweis stellen und schafften im 4.000 Meter-Rennen einen 5. Platz.



A business card for TK-Studentenservice. The card is white with a blue diagonal banner across the top. The banner contains the text 'TK-Studentenservice' in white. Below the banner, the name 'Matthias Kurzwski' is printed in blue, followed by contact information: 'Tel. 040 - 46 06 51 11-204', 'Mobil 01 60 - 348 33 10', 'Matthias.Kurzwski@tk.de', 'www.tk.de/vt/', and 'Matthias.Kurzwski'. On the right side of the card, there is a large blue 'TK' logo and a black and white illustration of Leonardo da Vinci's Vitruvian Man. Below the logo and illustration, the text 'Techniker Krankenkasse' is printed in black. The background of the card shows a blurred image of a water bottle and a blue bag.

Ein erfolgreiches Wochenende mit sehr viel Spaß und Anstrengung liegt hinter uns und wir freuen uns, dass ein Herbstcup-Sieger wieder aus Bremen kommt.

Uns wurde gesagt "Ihr wisst ja, Sieg verpflichtet", also werden wir nächstes Jahr wohl wieder kommen!



Stehend von links:

Emma Maurer, Nora Volling, Magnus Scheibe, Emil Eppels, Joseph Eva, Katja Mevenkamp,  
Maximilian Schnieders, Hanna Hagenbusch, Paul Lammers, Nils Wirtz

Hockend von links:

Jonathan Erdmann, Marlene Braatz, Franziska Linke, Levin Möller, Bianca Meyer



### Achtung Termin vormerken:

Das Manöver „Anleger zu Wasser bringen“ ist am 16. März 2024 geplant.  
Beginn des Arbeitsdienstes ist um 07:00 Uhr, Hochwasser ist um 07:00 Uhr.

## Fari-Cup Hamburg, am 04. November 2023

*Text: Marie Rasper, Andrea Beu, Heiner Gratenau, Fotos: Andrea Beu, Moritz Uibel*

Am Samstag den 04.11.2023 fand in Hamburg der Fari-Cup statt, welcher alljährig vom Ruder-Club Favorite Hammonia organisiert wird. In diesem Jahr nahmen zwei Mannschaften der Studierendengruppe teil. Nach Hinfahrt und Aufriggern am Morgen begab sich das erste Team bestehend aus Marlene Braatz, Joseph Eva, Adrian Ruholt, Marie Rasper und Steuermann Jannis Blank gegen Mittag zum Start. Hierbei führte der Weg zunächst über die Alster und dann durch die Hamburger Kanäle. Auf der etwa 4,2km langen Strecke war dann die Ausdauer gefragt. Gerade das letzte Stück auf der Alster war aufgrund von Wind und Wellen sehr herausfordernd. Dennoch konnte man sich am Ende mit einer Zeit von 19:21 über einen dritten Platz in der U23 Kategorie freuen.



von links: Jannis, Adrian, Marie, Marlene, Joseph

Kurz darauf startete das zweite Boot mit Bianca Meyer, Levin Möller, Max Sudhoff, Emma Maurer und Steuerfrau Melanie Kanz. Auch sie fuhren ein starkes Rennen und konnten sich am Ende mit 19:52 Platz 8 von 9 sichern.



von links: Bianca, Emma, Melanie, Max, Levin

Anschließend wurde abgeriggert und die beiden anderen Vereinsmannschaften angefeuert. Nach einem kleinen Stadtbummel ging es dann erschöpft und glücklich wieder nach Bremen.

Fazit: Nächstes Jahr wieder!

Im dritten Vierer-Boot starteten Birte Myrzik, Kathrin Kittel, Florian Michaelis und Olaf Gluschke mit Steuerfrau Andrea Beu in der Kategorie Mixed-Gig-Doppelvierer, MDA 43. Sie fuhren auf einen dritten Platz, wobei es ein gefühlt zweiter Platz war, da der Zeitunterschied zum Zweitplatzierten nur minimal war.

Der FariCup in Hamburg ist ebenfalls eine feste Größe für die im Rennboot bewegten Mastersrunderer, zumal die Anfahrt sehr kurz ist. Hier gibt es eine sehr schöne Strecke auf dem Alsterkanal ab der Ohlsdorfer Schleuse (für die Achter) und eine kürzere Strecke über 4 km (für die 4er und 6er) auf einem anderen Arm im Venedig des Nordens. Beim Eintritt in die Außenalster vereinigen sich die beiden Strecken. Dieser letzte Kilometer war dann auch die Herausforderung bei starkem Gegenwind und Wellen, die manchen Teilnehmer an oder über seine Grenzen führten.



von vorne: Florian, Olaf, Birte und Kathrin

Der H8+ konnte leider mangels ausreichend Personal nicht melden und die ältere RG mit BSC musste kurzfristig wegen zweier Krankheitsfälle abmelden. Es blieb die jüngere RG mit BSC und der E8+. Letzterer allerdings ebenfalls krankheitsbedingt umbesetzt und nicht so geschmeidig wie an der Mosel. Auch gegen den Wind sind 33 Minuten zu langsam. Der Veranstalter hat uns leider wieder die falsche Zeit zugeordnet wie im letzten Jahr, diesmal 3,5 Minuten zu wenig. Sollte das zweimal die 33 Minuten gemessen. Und auch die RG traf es mit einer falschen Zeit.

Im Männer-Achter starteten in der Kategorie MDA 55 Jürgen Blanke, Christoph Jansen, Marco Gowers, Martin Uibel, Sebastian Balke, Thorsten Thielbar, Klaus Hartstock, Heiner Gratenaus und Steuermann Emil Klein.



von links: Thorsten Thielbar, Jürgen Blanke, Sebastian Balke, Marco Gowers, Heiner Gratenaus, Klaus Hartstock, Emil Klein, vorne Moritz Uibel und Christoph Janßen

Wir haben großen Respekt vor der Organisation dieser Mammutveranstaltung auf so kleinem Raum. Dass man aber seine Zeit nicht richtig gestoppt bekommt, ist dann schon frustig.

Also ein sehr schöner Abschluss des aktiver Herbsts (Mosel, Berlin, Hamburg) für unsere Masters, die je nach Berechnungsweise 50-70 Mitglieder umfasst. Und eine schöne Motivation, sich mal wieder ein konsequentes Wintertraining vorzunehmen.



## Donauwanderfahrt; vom 16.07. bis 06.08.2023 – von Budapest bis Belgrad

*Text: Frank Brand, Fotos: Gisela Temme, Frank Brand*

Fahrtenbericht mal etwas anders, hoffentlich auch informativ.

Am 16.7.23 begeben sich Gisela Temme (Hansa) und ich auf die lange Zugreise nach Budapest, 6:09 Uhr Abfahrt, 21:30 Uhr im Hotel in Budapest. Drei Tage Budapest Visiting. Budapest kenne ich schon aus 2009, die Stadt hat sich gut entwickelt. Das Gellert-Bad, ein wunderschöner Jugendstilbau, und die Festung stehen auf dem Pflichtbesichtigungsprogramm. Wir haben noch eine Felsenkirche entdeckt, eine in Fels gebaute Kirche. Mal was anderes. Die Stadt ist sehenswert.

Am Mittwoch treffen wir auf unsere 20-köpfige Ruderwanditruppe aus ganz Deutschland, unter Leitung von Rainer Engelmann, Kölner RV. 10 Frauen, 10 Männer, 18 Bootsplätze. Erstes Baden in der Donau im dortigen RV. Ruderstart am Donnerstag bei km 1.556. Die Donau ist abwärts kilometriert, mündet also im Schwarzen Meer bei km 0. Wir rudern im Rahmen der 66. TID. Tour International Danubien. Die Tour selber beginnt in Ingolstadt und endet dieses Jahr in Dunäreni/Rumänien, ukrainekriegsbedingt...

Die längste Kanu- und Ruderwandi der Welt. Es gibt auch Teilnehmer, die die ganzen 11 Wochen der Tour dabei sind.



Budapest: Urige Kneipe. Erstes Gruppentreffen

13 Rudertage stehen bevor. Wir genießen noch einmal die Stadtsilhouette, vorbei an Prachbauten, Festung usw. 6-7 Flusskreuzschiffe liegen an den Anlegern. Brücken, Stadt und dann Land. Baumufer und kleine Strände tauchen auf. Wir baden 2 bis 3x am Tag, bei 34° Mittagshitze. in Vereinskleidung. Deshalb suchen wir uns immer einsame Strände bzw. legen an badelosen Inseln an. Das Wasser schätze ich mal auf 24°. In den Ländern, die wir berudern, also Ungarn, Kroatien bzw. Serbien ist textillos baden verboten. Irgendwo habe ich auch mal nackt an einer offenen Stranddusche geduscht, woraufhin ein Ruderkollege angelaufen kam, ich solle mir sofort eine Hose anziehen. Die Tat würde mit 100 € geahndet. Es soll sogar einen Bremer geben, der schon mal 100 € gelöhnt hat, wurde berichtet...

Erstes Ruderziel ist Szazhalombatta/Ungarn nach 36 km. Uriger TID-Zeltplatz, einfache Sanitars, aber ok. Abends TID-Festrede, ca. ½ Stunde, Festessen Schnitzel mit Pommes und Reis. Wir erfahren, dass ca. 120-150 Teilnehmer auf dieser Strecke dabei sind. 13 teilnehmende Nationen. Die Weitesten kommen aus Kanada und den USA. 6 Ruderboote gesamt, davon 4 von unserer Truppe sowie 2 Boote 2x+ vom DRV. Der Rest sind Kajaks und Kanuten. Sogar ein Stand-Up Paddeler ist dabei, mit einem Teil seiner Klamotten auf dem Brett.



TID-Festessen

Zweiter Rudertag mit Mittagspause in Adoni, Gaststätte. Ziel ist heute Dunaujvaros nach 39 km. Mal keine Festrede. In der Regel ist um 7 Uhr Frühstück, meist vom Landdienst gekauft. Abfahrt der Boote um 9 Uhr. Mal Mittagspicknick, mal Gaststätte. Ufer werden



flachbergiger, die meisten Orte sind hinter Bäumen versteckt. Die Kirchen sind gut in Schuss. Nächstes Ziel ist Paks nach 54 km. KKW Campingplatz. Festrede, Festessen. Wurst + Reis. Weiter nach Baja und Mohacs. Hier wieder mal ein komfortables Hotel. Dann ein Kulturtag, Dienstag, 25.7.. Die meisten fahren eine Stunde mit dem Bus nach Pecs. Europa Kulturhauptstadt 2010. Sehr sehenswert. Guter Geheimtipp der Schonmalfahrer. Nächster Tag ist Ausreisekontrolle an der Ablegerampe. Für 150 Wassersportler. Wir fahren staatenlos bis Apatin. Dort Einreisekontrolle für alle. Mal wieder ein schlichtes Hotel. 3er Männer WG.

Binnenschiffe fahren auf unserem Abschnitt weniger als auf der Weser. Täglich 1 bis 2 Kreuzfahrtschiffe, nach Belgrad hin abnehmend.

Auf mittlerer Streckenlänge viel Baumbruch mit Ästen und Baumstämmen auf der Donau. Ein Sturm hat wenige Tage vor unserem Durchrudern gewütet.

Donnerstag weiter nach Bogojewo, 36 km, tolles Mittagspicknick. Abends Empfang bei der Dorfgemeinschaft mit Bohnensuppe. Für mich ohne Speck. Freitag weiter nach Borovo (Kroatien). Passkontrollen, Ein-/Ausreise. Die seichten Berge werden etwas höher. Weitere Ziele sind: Backa Palanka, Banostor und dann Novi Sad. Kommen gegen 11 Uhr dort an und haben ausgiebig Zeit für Sightseeing. Sehenswert. Weiter nach Stari Slankamen und dann Belgrad. Schiffsverkehr nimmt zu. Wir rudern durch die gesamte Stadt bis zu unserem Etappen-Endziel. Essenempfang. Boote verladen.

Anschließend bei einem Freund aus Belgrad noch 3 Tage verbracht. Die Stadt hat sich seit 2009 weiterentwickelt, hätte aber auch mehr sein können... so gibt es, ab und zu mal größere Schlaglöcher in den Straßen der Randgebiete.

Eine lohnenswerte Reise. Danke an alle Organisatoren.



## Die Bremer wollen Meppen rudernd erkunden, am 15.-17. September 2023

Text: Bolle Bauer, Fotos: Bolle Bauer

„Im idyllischen Emsland gelegen, verfügt der Wassersportverein Meppen (WSVM) über eines der schönsten Ruderreviere.“ – gewagt war bereits die Ausschreibung zu einem spätsommerlichen Ruderwochenende in Meppen. Doch sollten sich die Bremer Ruderer und Ruderinnen selbst einen Eindruck während der kleinen Klassenfahrt verschaffen.

Freitagnachmittag ging es dann zu elft in Bremen los. Praktischerweise ohne eigene Boote, da der Wassersportverein Meppen ebenfalls zum Rudern eingeladen war und so Boote geliehen werden konnten. Nach einem netten Umtrunk in einem Restaurant nahe der Hasemündung, wodurch die Vorfreude noch gesteigert wurde, ging es ins Bootshaus zum Betten beziehen. Direkt unter dem Dach verfügt das Bootshaus des WSVM über zwei große Räume mit einigen Schlafmöglichkeiten. Da kam direkt ein bisschen das Gefühl von Jugendherberge und Klassenfahrt auf.



stehend von links: Thilo, Katrin, Bolle, Susanne, Moritz, Frank, Martin,  
Peter, 3x Meppen und Tom, sitzend von links: Andrea, Diana und 3x Meppen

Der WSVM hatte sich auch herausgeputzt, da erst im Juli das 100-jährige Jubiläum gefeiert wurde! „Wow. Alle Boote top in Schuss, die Bootshalle sehr organisiert, saubere Umkleiden und eine liebevoll eingerichtete Küche.“, staunte eine Ruderkameradin bei Ankunft. In der Gastronomie eine Etage tiefer wurde noch eine Hochzeit gefeiert aber bei den Bässen der Schlagermusik fiel das Einschlafen nicht schwer.

Am Samstag wurde die Befahrung der Hase bis zu den Sohlgleiten stromauf (ca. 20 km) als Ziel ausgerufen. Es hatte zum Glück auch gut geregnet gehabt, sodass auch ordentlich Strömung vorhanden war – es sollte ja nicht zu leicht sein. Es gesellten sich noch sieben Meppener Ruderer und Ruderinnen dazu, sodass es vier schöne, gemischte Boote gab, in denen sich alle kennenlernen konnten. Der Wettergott war uns wohl gesonnen, sodass es einige auch zum Schwimmen oder Verweilen am grünen Uferland zog.



Andrea, Thilo und Diana mit zwei Meppener

Pünktlich um 14:30 Uhr zurück war nach der Dusche sogar ein kleiner Mittagsschlaf drin, bevor es dann für die Bremer zum Stadtrundgang ging. Im Ratssaal des niedlichen Rathauses wurde allerlei über das Herzogtum Arenberg-Meppen berichtet und auch der Erfinder Wilhelm Anton Riedemann wurde vorgestellt, der durch den Bau des ersten Tankschiffs den Transport von Petroleum um 1885 revolutionierte.





Stadtführung in Meppen

Erschöpft von so viel Kultur und hungrig vom Rudern eilten alle zurück zum Bootshaus, wo ein paar Meppener bereits den Grill angeworfen hatten. Beim gemütlichen Grillen direkt auf dem Gelände des WSVM wurden natürlich standesgemäß ordentlich Rudergeschichten ausgetauscht und viel gelacht. Heute Abend gab es in der Gastronomie ausnahmsweise keine Hochzeitsfeier, dafür aber 70. Geburtstag, der dem Gehör nach aber nicht weniger feuchtfröhlich zuzug.

Die Ems durfte im Programm natürlich nicht fehlen und so ging es am Sonntag in neu zusammengestellter Bootseinteilung zum Wehr bei Klein Hesepe (10 km). Auch die Landschaft der Ems ist sehr idyllisch und viele Abschnitte sind nur per Wasser zu erreichen. Ein paar Eifrigere erkundeten noch einen Ems-Altarm weiter flussab während die anderen die Atmosphäre am Bootshaus genossen.





Auf der Ems unterwegs

Alles in allem war es eine entspannte Ruderklassenfahrt mit netten Gesprächen und einer tollen Zusammenkunft zwischen dem Bremer Ruderverein von 1882 und dem Wassersportverein Meppen. Die Meppener haben bereits Interesse an einer Borgfeldtour angemeldet und kommen vielleicht demnächst mal nach Bremen.

Aus Bremen waren dabei:

Andrea Beu, Diana Hanopulos, Katrin Kittel, Susanne Schattenberg, Bolle Bauer, Frank Brand, Martin Reents, Moritz Kittel, Peter Nennecke, Thilo Schwarz, Tom Weber.



**Rudern  
macht  
Freude**

## 42. Wanderfahrt des Mittwochkreises - Nostalgie und Neues von der THEMSE, vom 16. - 24. September 2023



*Text: Jens Ronneburg, Fotos: Reinhard Riemer, Jens Ronneburg, Christine Schöttler, Jana Schwithal*

Die 42. Wanderfahrt des verstärkten Mittwochkreises begab sich auf Neuland. Nostalgische Träume von ehemaligen Teilnahmen am "Head of the River" in London beschäftigten uns schon sehr lange...ließ Erinnerungen an frühere Regattateilnahmen wieder wach werden. Dazu kam die Neugier auf die uns unbekannte Themse.



Das Themse -Team bildeten:  
Werner, Wolfgang, Christine, Heiko, Reinhard, Susanne, Jens,  
(Bothi und Jana stießen später dazu)

So fuhren am 16.09.2023 Heiko Schwenke, Bothi Meyer-Richtering und Susanne Schwenke-Bahlo mit dem KUCKUCK im Schlepp über Hoeck van Holland gen England, während Werner Meyer-Ehlers, Jana Schwithal, Reinhard Riemer, Christine Schöttler (fand wieder gute Lokale und Pubs für den Abend), Wolfgang Orth und Jens Ronneburg per Flug von Bremen nach England strebten. Die Flugpassagiere kamen über Stansted, Bus- und Taxentransfer nach Shepperton, die Autogruppe erreichte Shepperton nur Stunden später. Ein spätes Bier an der Hotelbar vereinte uns. Gleich lernten wir "last orders" kennen.



Die Fluggruppe

Am nächsten Tag ließen wir unser Boot 30 km von der Themse-Quelle entfernt bei Newbridge zu Wasser. Die begleitende Flusslandschaft zeigte sich urtümlich, sie war wie ein aufgelassener Fluss ohne staatliche Fluss-Kontrolle, mit wildem, altem Baumwuchs, mäandrierend, ohne Kilometrierung, schön anzusehen. Wir sahen viele Gänse, Schwäne, Eisvögel, Reiher und Enten – ein Paradies für diese Tiere. Teilweise bewegten wir uns in den nächsten Tagen auch auf im 18. Jahrhundert gebauten Kanalstrecken, die der Kohleversorgung Londons dienten. Die Themse wurde bis in die 60er Jahre als Binnen-Schiffahrts-Handelsweg genutzt. Alle 4 bis 5 Kilometer gibt es eine Schleuse (wir benutzten 32), häufig self-service und alt, die Kammern sind teilweise eng und der Tidenunterschied beträgt nur wenige Meter.

Neben den Schleusen befinden sich immer Wehre ("Danger"), die schon von weitem zu sehen sind. Dort rauschte es und mit starker anschließender Strömung. Hinter der Schleuse ruderten wir dann weiter. Unsere Spitzengeschwindigkeit betrug bis zu 13,8 Km/h. Ein Ticket bei der ersten Schleuse für das Umweltministerium war wohl mehr symbolisch für den Erhalt des Stromes. Dort, wo wir Schleusenwärter (Lock-Keeper) antrafen, waren diese höflich und unterstützend. Ihre Schleusenbereiche waren echte Prunkgärten, die jedem Wettbewerb standhalten würden.



Für die gesamte Zeit hatte unser Fahrtenleiter (VL) Heiko Schwenke ein typisches Hotel auf dem Lande reserviert. Jeden Morgen starteten wir von dort zu den Tagesetappen flussabwärts. Einen Reisebus hatten wir nicht bekommen können, so mieteten wir ein zweites Kleinfahrzeug. Der täglich wechselnde Landdienst lernte schnell, sich dem Linksverkehr anzupassen.



...eine von über 30 Schleusen



...vor dem Marlow RC



Die ersten zwei Tage waren von extremem Starkregen geprägt, am ersten Tag waren wir drei Mal komplett durchgeregnet, dann schien die Sonne wieder, am zweiten Tag brachen wir die Tour nach 20 km ab, da das Boot vom Regen fast halb voll mit Wasser gefüllt war. Die übrigen Tage waren stabil, etwas stürmisch, aber auch richtig sonnig. An zwei Tagen ruderten wir an Wetterscheiden mit beeindruckenden Wolkenformationen vorbei, zu unseren Gunsten erhielten wir Rückenwind.

Unsere Tagestouren führten an schmucken kleinen Ortschaften und Städten vorbei, wo die Zeit stehen geblieben zu sein schien, an herrlichen Villen mit typisch englischem Rasen, an zu Wohnschiffen umgebauten Frachtkähnen (narrowboats). In der Ferne sahen wir Schloss Windsor - einige von uns meinten, König Charles hätte uns aus einem Fenster zugewinkt...



Kingston's Rowing Club

Am Kulturtag besuchten wir vormittags das „Rudermuseum“ in HENLEY. Sehenswert, mit vielen Exponaten, Filmen von den HENLEY Regatten und den Rennen in London, Oxford und Cambridge sowie Head of the River. Die ersten Ruderrennen wurden 1834 an den englischen Küsten mit Booten, ähnlich den Booten der Bremer Nautik-Schule, gerudert. Eindrucksvoll auch die technische Rudermaterialentwicklung und alte, elegante Holzboote aus Australien.

Nachmittags ging es zum „Kingston Rowing Club“, der sich kaum verändert hatte. Auch den damaligen Pub „The Queen’s Head“ (aus den 80ziger Jahren) wurde von Teilnehmern aus unserer Gruppe sofort wieder gefunden. Wolfgang überraschte uns mit einer Runde Pimm’s (feiner Likör, fruchtig und würzig, mit Limonade, Gin und Früchten).



Auf der Henley Regattastrecke

Das Boot lagerte über Nacht bei Rudervereinen, wo wir jeweils herzlich empfangen wurden und auch Mittagspausen verbrachten. Auffällig war, dass die englischen Ruderklubs bis auf einen, nur Rennboote besaßen, keine C-Boote. Ca. 70 - 80 % der Boote dieser Vereine lagerten jeweils auf Gestellen außerhalb der Bootshäuser, nur teilweise mit Hüllen geschützt. Bei allen Rudervereinen herrschte auch tagsüber Ruderbetrieb – Oxford RC, Wallingford RC (wir sahen intensiven Trainingsbetrieb mit 10 Zweier-ohne, Achtern und Kleinbooten und Trainern auf Katamaran-Booten), Reading RC, Marlow RC (mit Olympia Sieger Sir Steve Redgrave als Clubpräsidenten), Henley (ein tolles Gefühl auf der ältesten Regattastrecke der Welt zu rudern), Eton

Excelsior RC Windsor (wo 120 Jugendliche einen Leistungstest absolvierten), neben dem Eton College ein riesiges, abgeschirmtes Rowing Centre mit einer künstlichen, großen Regattastrecke und den Staines BC. Bei den Trainingsleuten fiel uns auf, dass alle sehr ernst, konzentriert, diszipliniert und in einheitlichen Trikots ruderten.



oben: Reinhard vor Marlow

unten: Heiko nach Wallingford RC



Unser Musikant Wolfgang

In Erinnerung bleibt eine harmonische, interessante und schöne Wanderfahrt, mit neuen Eindrücken und viel Spaß. Die Tagesetappen von ca. 30 Kilometern waren gut zu schaffen, die zahlreichen Schleusen kosteten Zeit. Aufgrund der Witterung mussten wir eine geplante Tagesetappe streichen.

Herzlichen Dank an unseren VL Heiko Schwenke für die bestens geplante und organisierte Wanderfahrt, lobend erwähnt sei seine Improvisationsgabe bei auftretenden Schwierigkeiten.



Die Themse bei Shepperton



## Neuer Steg am Werdersee

*Text: Klaus Hartstock, Fotos: Klaus Hartstock*

Nach fünfjähriger Planungszeit ist am 8.11.2023 der neue Steg mit einem Gesamtvolumen von ca. 80.000 Euro für den Werdersee geliefert worden. Klaus Hartstock berichtet, wie es von der Idee bis zur Planung und Umsetzung kam und wer alles an dem Projekt beteiligt war. Der Standort ist eigentlich Produkt des Zufalls: Als mein Partner Detlef Froese und ich mal einen Zweier in Richtung Werdersee geschoben haben, fiel uns der kleine Weg ins Auge, der vom oberen Spazierweg direkt hinunter zum See führt.

Nach einer genaueren Besichtigung kam uns die Idee, dass dieser Platz sich hervorragend für einen Liegeplatz eines Stegs eignen würde. Somit wurde aus der Idee ein Plan, der mit Unterstützung des LRV – Vorsitzenden Redlef Janßen mühsam mit dem Sportamt und dem Wasseramt in vielen Stunden diskutiert wurde. Ebenso war unser Präsident Willi Brandt sehr aktiv, indem er unsere damalige Schirmherrin der Bremer Firmen-Regatta, Senatorin Anja Stahmann, regelmäßig zu dieser Idee ansprach. Vor zwei Jahren wurde auch das Budget vom Bremer Senat gebilligt.

So wurde in Kooperation mit der Firma IDN Ingenieur-Dienst-Nord Dr. Lange-Dr. Anselm GmbH, die ebenfalls schon Teilnehmer der Firmen-Regatta waren, ein Gutachten für die Bewilligung der Anlage erstellt und dem Sportamt Bremen bzw. dem Wasseramt Bremen eingereicht. Nach wiederum einigen Meetings wurde die Bewilligung mit dem Kompromiss erteilt, dass der Steg in der Zeit von März bis Oktober in der Kleinen Weser genutzt werden kann und in der Zeit von November bis Februar an einem Winter – Liege – Ort liegen muss. Damit konnten wir zwei Ziele erreichen: das erste Ziel war, dass der Steg ein schwimmender Steg ist; das zweite Ziel war, dass der Steg bei der Bremer Regatta genutzt werden kann.

Nach dieser Bewilligung konnte der Auftrag an die Firma Alu – Bau GmbH vergeben werden, den Steg zu bauen. Dieses Unternehmen ist uns bekannt, da sie auch den Steg für den Bremer Sport-Club e.V. geliefert hatten. Nach vielen technischen Klärungen und Ortsbesichtigungen wurde der Steg nun zum Winter – Liege – Ort geliefert. Abschließend müssen noch die Gründungspfähle gesetzt werden und eine Betonplatte gegossen werden, so dass die Brücken ordnungsgemäß angebracht werden können. Diese Arbeiten müssen ebenfalls noch am Sommer – Liege – Ort durchgeführt werden. Für den Liegeplatz – Wechsel hat sich der Bremer Sport – Club angeboten, da sie ja den Steg für die Bremer Regatta nutzen möchten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Firma Alu – Bau GmbH, bei der Firma IDN Ingenieur – Dienst – Nord Dr. Lange-Dr. Anselm GmbH, bei der Firma Zill – Ingenieure GmbH, bei der Firma Nolte Grundbau Bremen GmbH, bei der Firma Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz – Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB, bei dem Sportamt der Stadt Bremen, bei dem Umweltamt der Stadt Bremen,

bei dem Deichverband der Stadt Bremen, bei Arne Bremer, bei Sven Krüger, bei Peter Manschke, bei Andreas Erdmann und natürlich auch bei Redelf Janßen für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Abladen der Stegteile



Aufgebauter Steg

## 2023 Traumhafter Sommer

Text/Foto: Hannes Krauß

Ich meine ‚traumhaft‘, weil keine lang anhaltende gleißende Gluthitze wie im Jahr zuvor. Gerade hinreichend genug Regen, den unsere Natur nach wie vor so dringend braucht. Gerne erinnere ich eine Ausfahrt talwärts, auf der mich mal wieder dürstete. Da war dann einer meiner Seefahrtskameraden, der Kämpf’n des Kümos MS Aventura, der uns am Bootshaken eine kleine Erfrischung gereichte. Es gab Schwell und da war es schon eine Aufgabe, nicht mit unseren Auslegern an der Stahlbordwand zu schrappen. <Backbord lang> bis auf <1> zur besseren Manövrierfähigkeit.

Das maritim wunderschön gestaltete MS Aventura hat 2022 dort festgemacht mit Segelschule, Veranstaltungen und stilvollen Gästekammern. Auch kommt es noch in Fahrt wie der andere wunderschöne Nostalgiedampfer <MS Friedrich>. Beide laden zu einem lohnenswerten Besuch ein und können für Ausfahrten gechartert werden.



Blume Bettina Trippler, Maschine Hannes Krauß, Schlag Christian Mohs



## Termine für Arbeitsdiensteinsätze in 2024

**„Anleger zu Wasser bringen“  
ist am Samstag, den 16. März 2024 geplant,  
Beginn des Arbeitsdienstes ist um 07:00 Uhr, HW um 07:00 Uhr.**

Es ist geplant den Anleger am 16. März 2024 ins Wasser zu bringen. Der Beginn des Arbeitsdienstes ist um 7:00 Uhr! Hochwasser ist um 7:00 Uhr, daher werden gleich morgens viele Helfer benötigt, damit der große Schwimmkörper zügig zu Wasser gelassen und die Brücke ausgefahren werden kann. Heiko Schwenke wird am Freitag, den 15. März mit einer Crew bereits Vorbereitungen treffen.

Wer früh anfängt, ist auch früh fertig. Heiko plant spätestens um 11:00 Uhr mit den Arbeiten fertig zu sein und den Arbeitseinsatz wie gehabt mit einem gemeinsamen Essen zu beenden.

### Weitere Termine 2024 sind



- |                                  |                |                          |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|
| • 117. Große Bremer Ruderregatta | 04./05.05.2024 | Bremen                   |
| • Weser-Marathon                 | 04.05.2024     | Hann. Münden -<br>Hameln |
| • Stadtdurchfahrt Berlin 2024    | 25.05.2024     | LRV-Berlin               |
| • Oste-Marathon                  | 22.06.2024     | Hemmoor                  |
| • Bundeswettbewerb der Kinder    | 27.-30.06.2024 |                          |
| • Vereinsregatta                 | 17.08.2024     | Bremen                   |
| • World Rowing Masters Regatta   | 12.-15.09.2024 | Beetzsee                 |

Gerne weitere Termine für Regatten, Bundesliga, Ruderveranstaltungen an [webmaster@bremer-ruderverein.de](mailto:webmaster@bremer-ruderverein.de) und [stander@bremer-ruderverein.de](mailto:stander@bremer-ruderverein.de) schicken.

Liebe Mitglieder,  
bitte achten Sie darauf, dass ihr Verein stets über ihre aktuellen Daten verfügt.  
Bitte denken Sie daher daran, uns ihre aktuelle

- Adresse
- Mailadresse
- Telefon-Nr. (Festnetz und Mobil)

mitzuteilen, wenn sich etwas geändert hat oder wenn die Daten dem Verein eventuell noch gar nicht vorliegen. Nur dann können wir sicherstellen, dass wir immer zeitnah alle Mitglieder informieren können.

Die Info gern per Mail an [office@bremer-ruderverein.de](mailto:office@bremer-ruderverein.de)

*Der Vorstand*

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:



Thomas Wallat	01. Januar	40 Jahre
Stefan Fischer	01. Januar	60 Jahre
Michael Pankratz	02. Januar	80 Jahre
Paul Spitzneck	03. Januar	30 Jahre
Axel Fangk	06. Januar	82 Jahre
Florian Michaelis	10. Januar	40 Jahre
Dr. Henning Hake	11. Januar	77 Jahre
Prof. Dr. Rolf W. Stuchtey	23. Januar	84 Jahre
Dr. Thomas Feyer	04. Februar	60 Jahre
Dirk Achilles	05. Februar	82 Jahre
Dieter Lemmermann	06. Februar	88 Jahre
Axel Brandt	11. Februar	50 Jahre
Timm Reinstorf	16. Februar	50 Jahre
Ulrich Brandt	16. Februar	85 Jahre
Jürgen Knott	23. Februar	84 Jahre
Hannelore Brandt	24. Februar	75 Jahre
Tilmann Conrad	26. Februar	60 Jahre
Birgit Tölle	26. Februar	60 Jahre
Dr. Klaus-J. Starke	26. Februar	70 Jahre
Günter Vogt	27. Februar	87 Jahre
Ludolf Lübking	28. Februar	86 Jahre
Manfred Hinzmann	01. März	80 Jahre
Svenja Weber	05. März	50 Jahre
Jürgen Oetken	06. März	87 Jahre
Dagmar Altmann	07. März	81 Jahre
Gerhard Wilms	12. März	84 Jahre
Daniel Reppert Lopez	15. März	30 Jahre
Sybille Gietzel	22. März	60 Jahre
Bolko Maass	24. März	40 Jahre
Mathias Richter	24. März	60 Jahre
Jan-Henrik Jendraschak	30. März	30 Jahre

[www.br1882.de](http://www.br1882.de)



# Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen  
Telefon: 53 29 50

[www.bremer-ruderverein.de](http://www.bremer-ruderverein.de)

**Geschäftsstelle** Sabrina Aschmann

Telefon 53 29 50

[office@bremer-ruderverein.de](mailto:office@bremer-ruderverein.de)

Öffnungszeiten:

Mittwochs 18 bis 20 Uhr

sonst nach Terminvereinbarung

oder gern auch per Mail

**Bankverbindung** Die Sparkasse Bremen AG

**IBAN** Beitragskonto: DE79 2905 0101 0001 0237 12

Spendenkonto: DE02 2905 0101 0011 2323 11

weiteres Konto: DE20 2905 0101 0011 1882 40

**BIC** SBREDE22XXX

## Gastronomie

I Ketut Bawa Artha, Bali'ku Streetfood • 0421 17 66 00 17

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstags Küche ab 18:00 Uhr Uhr

Sonntags 11:30-13:30, 16:00-18:00 Uhr, Küche ab 18:00 Uhr

[gastronomie@bremer-ruderverein.de](mailto:gastronomie@bremer-ruderverein.de)



## Vorstand

### Präsident

Günther Brandt • 0171 5533405

[praesident@bremer-ruderverein.de](mailto:praesident@bremer-ruderverein.de)

### Vorsitzender Verwaltung

Sven Philippsen • 0152-21720047

[verwaltung@bremer-ruderverein.de](mailto:verwaltung@bremer-ruderverein.de)

### Vorsitzender Rudern

Frank Buckwitz • 0170 2757743

[rudern@bremer-ruderverein.de](mailto:rudern@bremer-ruderverein.de)

### Vorsitzender Finanzen

Malte Hermann • 0151 40263611

[finanzen@bremer-ruderverein.de](mailto:finanzen@bremer-ruderverein.de)

### Vorsitzende Jung82

Emil Klein, Ben Engelke

[jung82@bremer-ruderverein.de](mailto:jung82@bremer-ruderverein.de)

Schriftführer Klaus-Jürgen Starke (kommissarisch)

[schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de](mailto:schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de)

Hauswart Kai Maßmann • 0151 7032 9771

[hauswart@bremer-ruderverein.de](mailto:hauswart@bremer-ruderverein.de)

Einkauf Malte Hermann

[einkauf@bremer-ruderverein.de](mailto:einkauf@bremer-ruderverein.de)

Ruderwartsteam Vorsitz Susanne Schattenberg

[ruderwartsteam@bremer-ruderverein.de](mailto:ruderwartsteam@bremer-ruderverein.de)

Wanderruderwart Tom Weber

[wanderruderwart@bremer-ruderverein.de](mailto:wanderruderwart@bremer-ruderverein.de)

Bootswart Heiko Schwenke

[bootswart@bremer-ruderverein.de](mailto:bootswart@bremer-ruderverein.de)

Coastal-Rowing-Wart H.-W. Heitmann

[auhweithmann@web.de](mailto:auhweithmann@web.de)

Trainingsleitung Lisa Vehrs

[trainingsleitung@bremer-ruderverein.de](mailto:trainingsleitung@bremer-ruderverein.de)

Vereinsregatta

[vereinsregatta@bremer-ruderverein.de](mailto:vereinsregatta@bremer-ruderverein.de)

Firmenrudern

[rudertag-orga@bremer-ruderverein.de](mailto:rudertag-orga@bremer-ruderverein.de)

BRV- Archiv Gerd Sumbel

[archiv@bremer-ruderverein.de](mailto:archiv@bremer-ruderverein.de)

Presse NN

[pressewart@bremer-ruderverein.de](mailto:pressewart@bremer-ruderverein.de)

Vereinskleidung Gerd Meyer • 0421 21 76 94

[info@bodymind.de](mailto:info@bodymind.de)

Fahrzeuge Heiner Gratenaus • 0421 2 05 47 12

[fuhrpark@bremer-ruderverein.de](mailto:fuhrpark@bremer-ruderverein.de)

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Ralph Meyer im Hagen • 0421 214617

**DRV Deutscher Ruderverband** • [www.rudern.de](http://www.rudern.de)

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

**Landesruderverband (LRV) Bremen** Vorsitzender

Redelf Janßen • An der Aue 60 • 28757 Bremen • 0421 96038941 • 0171-5531474

## Unser Stander

[stander@bremer-ruderverein.de](mailto:stander@bremer-ruderverein.de)

### Redaktionsteam

Andrea Beu  
0421 67346884

Karl-Diedrich Kochmeier

Birte Myrzik

**Unser Stander** erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel

gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen.

Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

### Druck

mit Unterstützung der  
Techniker Krankenkasse

## Impressum

**Unser Stander** ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

## Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR

1/2 Seite 80,00 EUR

1/3 Seite 55,00 EUR

1/4 Seite 40,00 EUR

(Mehrwertsteuerfrei)

# Wir alle sind Bremen.



## Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was  
den Menschen, den Unternehmen  
und uns wichtig ist – mit Sicherheit.  
Damit Bremen eine I(i)ebenswerte  
Stadt bleibt.

**Stark. Fair. Hanseatisch.**



**Die Sparkasse  
Bremen**